

Saale-Beitung

Fünfundvierzigster Jahrgang

Anzeigen

werden die Generalien...

Erscheint täglich...

Redaktion am Haupt-Verlagsort...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich...

für unentgeltlich eingehende...

Bezugspreis der Redaktion...

Nr. 169.

Halle a. S., Sonntag, den 9. April.

1911.

Kardinal Ropp über den Antimodernisteneid.

Die Stimmung in Regierungskreisen.

Kardinal Dr. Georg Ropp, Fürstbischof von Breslau...

Die Erklärungen des Fürstbischofs sind...

nächster Redner sofort mit voller Absicht betont...

Der Finanzetat im Herrenhaus.

10. Sitzung. Sonnabend, den 8. April, vorm. 11 Uhr.

Der Gesetzentwurf betr. die Umlegung von Grundstücken...

Graf v. Mirbach: Es ist erfreulich, daß die Herren v. Gwinner...

Finanzminister Dr. Sehse: Es ist nicht richtig, wenn man...

Feuilleton.

Erinnerung an Victor von Scheffel.

(Gestorben am 9. April 1886)

Von Rudolf Herzog.

Sei, wie zur Nacht der Sturmwind schön...

Und glaubst an den Geist ihr schon...

Und wenn mit Singen er beginnt...

O Joseph Victor! Oterzeit...

Die neue Jugend irrt durchs Tor...

Ich weiß, mein Sehnen hing dir an...

Die flücht mit schmelzendem Gemüt...

Antikes und modernes Theater.

Heber antikes und modernes Theater äußerte sich...

Er könne aus eigener Erfahrung behaupten...

Was unterscheidet nun vom griechischen unter modernes...

heutige großstädtische Theater für eine klassische Institution...

Zwei Eigenschaften waren es besonders...

Das griechische Theater war ein Fest der Nation...





**Hervorragend billige Angebote in Blusen- und Coupékoffern und Reisetaschen!**

**Blusen-Koffer:** Pa. Kunstleder mit starkem Lederdeckel, ein Schloss und zwei Schnallriemen. Länge 60 65 70 cm. 4<sup>75</sup> 5<sup>25</sup> 6<sup>00</sup>

**Coupékoffer:** Echt Vulkan-Fibrilplatten, unverwundlich, enorm leicht, mit zwei Sicherheitsschlössern und Patentgriff. 12<sup>00</sup> 13<sup>00</sup> 14<sup>00</sup>

**Reisetaschen:** Kunstleder in braun. Länge 36 39 42 45 cm. 2<sup>50</sup> 2<sup>75</sup> 3<sup>25</sup> 3<sup>75</sup>

**Reisetaschen:** Pa. Kunstleder in braun m. Ia. Bügel. 3<sup>80</sup> 4<sup>00</sup> 4<sup>50</sup> 5<sup>00</sup>

**Reisetaschen:** Pa. Rindleder in braun. 7<sup>25</sup> 8<sup>25</sup> 9<sup>50</sup> 10<sup>50</sup>

**Hermann Röschel**  
40 ob. Leipzigerstr. 40  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
Man beachte meine 6 Schaufenster.

**Die Küstenartillerie eine neue Sonderwaffe?**  
\* Von herorragender artilleristischer Seite wird uns geschrieben:

Die bevorstehende Zerlegung des bisherigen, vier Bataillone zählenden und über unsere ganze Küste hin garnisonierten Infanterie-Regiments von Sinderlin in zwei Regimenter mit den Nummern 2 und 17 (letzteres in Danzig) drückt speziell dem die Nummer 2 behaltenden Regiment ziemlich deutlich den Stempel der reinen Küstenartillerie auf. Das macht wieder die Frage akut, ob nicht die Küstenartillerie zukünftig als Sonderwaffe betrachtet, behandelt und ausgebildet werden muß.

Der Late denkt sich die Aufgaben der Küstenartillerie viel noch sehr einfach. Er meint, die Ziele der Küstengeschütze, die einhändigen Artilleriegeschütze, seien im Frieden ihrer Konstruktion nach bekannt, und sie erschienen frei auf der durch keinerlei Bedeutung die Ueberfahrt hindernenden Wasserfläche. Vergessen wird dabei, daß es feststehende Ziele im Küstenkrieg nicht gibt, sondern immer nur Ziele in rascher und wechselnder Bewegung, die sich dem Schuß der Küstenartillerie meist nur auf ganz kurze Zeit darbieten. Die Küstenartillerie muß daher eine außerordentlich sorgfältige Vorbereitung für ihre Aufgaben erhalten. Die durch kurze Range geschätzten Schiffe sind erfolgreich nur durch große Durchschlagkraft aufweisende, also sehr großkalibrige Geschütze zu bekämpfen, die dabei aber eine große Feuergehwindigkeit haben müssen. Bei großen Kalibern hat die einermagamen hohe Feuergehwindigkeit sehr komplizierte Einrichtungen an Ventilen, Richtvorrichtungen, Munitionszufuhr, Ladehilfsmaschinen zur Vorbereitung. Es muß vor allem möglich sein, das in Fahrt befindliche Ziel mit den Richtvorrichtungen rasch zu verfolgen und schnell das Ziel zu wechseln. Dazu sind automatische Aufzüge, die Sicherheit genauer Berechnung der Entfernung, der Fahrtgehwindigkeit des Zieleschiffes usw. erforderlich, da bei den immer in Bewegung befindlichen Zielen ein Einschleichen wie am Lande nicht möglich ist. Um auch bei Nacht schießen zu können, müssen die Geschütze Visierlinien, Entfernungsmesser beleuchtet werden; auch Scheinwerfer sind unentbehrlich. Die technische Ausstattung tritt also bei der Küstenartillerie entschieden mehr in den Vordergrund, als bei der schweren Artillerie des Festlandes. Rechnet man dazu die große Zahl an Platz- und Stellengeschützen, die zur Bekämpfung der Angriffsmittel der feindlichen Flotte nötig sind, so leuchtet ein, daß die Schulung der Offiziere und Mannschaften außerordentlich gründlich sein muß, wenn sie ihre Waffe und die Hilfsmittel so beherrschen sollen, wie es für den Küstenkrieg erforderlich ist.

**Hot- und Personalnachrichten.**

\* Der Kaiser hörte am Freitag im Schloß auf Koru die Vorträge des Chefs des Militärkabinetts, Generals der Infanterie Freiherrn von Lynden, des Chefs des Marinekabinetts, Admirals von Müller, und des Chefs des Zivilkabinetts, Wirklichen Geheimen Rats von Valentini. Am Sonntag war der Militär-oberbefehlshaber General im Schloß eingetroffen; er wurde zur Frühstücksstafel geladen.

\* Prinz Heinrich von Preußen, der dieser Tage mit dem Prinzen Sibirsk und zum Besuch am großherzoglichen Hofe in Darmstadt eingetroffen ist, wird die Osterferien dort verbleiben. Prinzessin Heinrich trifft am Montag in Darmstadt ein.

\* Der Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin vollendet heute das 29. Lebensjahr.

**Ausland.**

**Revolution in Portugal?**

**Rundgebungen gegen den Marineminister.**  
Lissabon, 8. April. Circa hundert Angestellte und Arbeiter des Marine-Arsenals versammelten vor dem Ministerium eine Rundgebung gegen den Marineminister, dem sie die Verzögerung der Veröffentlichung einer sie betreffenden Verfügung vorwerfen. Polizei und Bürgergarde, unterstützt von Mannschaften des Kreuzers „Amirante Reis“, stellten die Ordnung wieder her. Einige der Manifestanten klisteten an Bord des Kreuzers „Sao Gabriel“, wo sie verhaftet wurden.

In „L.A.“-Depeschen aus Lissabon wird der Versuch, eine Revolte im dortigen Arsenal herbeizuführen, wie folgt beschrieben:

„Heute nachmittags zog eine Bande von Royalisten nach dem Arsenal und versuchte, die dort beschäftigten Arbeiter zur Revolte zu reizen. Wer sie hatten damit kein Glück. Auf ein Pfeifen signalisierte eine zweite Bande in dem Arsenal und wurde wieder mit dem Arsenal verbunden.“ Einige dieser Leute waren mit Wollfellen bewaffnet. Als sie sahen, daß es nicht gelingen werde, das Arsenal zu nehmen, begaben sie sich auf ein Schiff und versuchten von diesem aus, den Kreuzer „Sao Gabriel“ zu erlötern, aber die Mannschaft ließ sie nicht auf Deck. Senor Machado Santos, der Feld der Revolution, kam in voller Uniform nach dem Marine-Ministerium und bot keine Dienste gegen die Aufständigen an. Eine große Menge Freiwilliger begleitete ihn.

Von anderer Seite wird berichtet: Gegen hundert zum Teil bewaffnete Arbeiter wandten sich gegen den Marineminister, der mit Revolvern bedroht

wurde, als er am Fenster erschien. Abteilungen der Guardia republicana sowie Marine-Truppen besetzten das Ministerium, worauf sich die Manifestanten zerstreuten. Als Grund der Unruhen wird angegeben, die Arbeiter seien unzufrieden, da das neue Regiment für den Betrieb noch nicht veröffentlicht ist. Es soll ihre Absicht gewesen sein, den Marineminister zu fassen und den jetzigen Kapitän des Kreuzers „Sao Rafael“ an seine Stelle zu bringen. Abends war die Stadt ruhig. Eine strenge Untersuchung der Vorgänge ist bereits im Gange. Die Hauptführer sind bekannt, ihre Verhaftung dürfte unmittelbar bevorstehen.

**Zum Attentat in Paris.**

Der „Reit Parisien“ veröffentlicht folgende Erklärung einer autorisierten Persönlichkeit des Auswärtigen Amtes:

„Das Ministerium des Auswärtigen hat bisher keine Mitteilung über die Angelegenheit Maimon an die Presse gelangen lassen und wird dies Verfahren auch weiter beobachten. Die Angelegenheit ist dem Untersuchungsrichter übergeben, und die Gerechtigkeit allein hat fortan das Wort. Der Minister hat in dieser Hinsicht strenge Weisungen gegeben, die aufs genaueste erfüllt werden. Sie können daher alle sogenannten „Informationen“, die von Quai d'Oran ausgehen sollen, als erfunden bezeichnen. Wir wissen im Augenblick nicht das Geringste über die Bedeutung der verbreiteten Indirektionen, die fortgedrungen haben. Erst wenn die Untersuchung beendet sein wird, können wir Genaueres erfahren. Wir wissen auch nicht, zu wem die Dokumente mitgebracht wurden. Nur das Gehörnis der Schuldigen kann darüber Klarheit geben.“

**Die Freunde der Saale-Zeitung**  
werden gebeten, auf ihren Reisen in Hotels und Restaurants überall nachdrücklich die „Saale-Zeitung“ zu verlangen.

**Der Kampf um Mulay Hafids Thron.**

□ Aus London wird gemeldet: Die Rebellen in Marokko haben beschlossen, eine Abordnung nach Tanger zu Abdul Aziz zu senden, um ihn zur Annahme der Thronkandidatur zu bewegen, da Mulay Zine sowie Mulay Sliaman die Ehre angeschlagen haben.

In der Nähe von Fez hat ein Gefecht stattgefunden. Die Rebellen griffen das Lager der Sultanstruppen an, um sie in einen Hinterhalt zu locken. Die Regierungstruppen gingen aber nicht in die Falle. Sie verloren in dem Gefecht zwölf Leute. Unter den Beamten des Hofes soll große Uneinigkeit herrschen.

Zeitungsnachricht wird gemeldet: Fez, 8. April. Mulay Sefid ist angeblich verstorben, spricht von Selbstmord oder Rücktritt, aber die Aemter bestimmen ihn, die Krone zu bewahren. Seinen Vorgängern sei schon Schlimmeres passiert. Die Armeen des Sultans hat sich nach Sagah-Scheriffa am Seebuff, mehr nach Fez zu, zurückgezogen. Dadurch soll die Verbindung mit Fez wieder aufrecht erhalten werden; die Position bei Scharaba war infolge der Uebermacht der Feinde unhaltbar.

**Kunst und Wissenschaft.**

hz. Geologischer Ferienkursus im Oberharz. Vom 12. bis 29. Juli findet in Jellerfeld ein geologischer Ferienkursus statt. Vorträge wechseln mit Exkursionen ab. In den reichen Sammlungen ist Gelegenheit gegeben, sich im Bestimmen von Mineralien, Gesteinen und Petrofakten zu üben. Das Honorar beträgt 16 Mk. Vorlesender ist Rektor S. Moriz, in Klausthal.

hz. Die 83. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte findet vom 24. bis 30. September d. Jrs. in Karlsruhe statt. In der ersten allgemeinen Sitzung wird Professor Fraas (Zustartz) über die staatsärztlichen Dinouarier sprechen. Schriftsteller Karl Wittowich, ein feinsinniger Plauderer und Kunstkenner, ist Freitag in Berlin gestorben.

Ein wertvoller Münzenfund. Bei dem Abbruch eines alten Gebäudes in der Hamburger Neustadt fand ein Arbeiter drei Beutel mit Silber- und Goldmünzen im Werte von 25 000 Mark. Die Münzen, die aus dem sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert stammen, sind wahrscheinlich während einer Belagerung Hamburgs verstreut worden.

**Letzte Nachrichten.**

**Der Winterkrieg in Frankreich.**

H.T.B. Troyes, 8. April. Die Weinbauern aus Bar sur Aube, die an der morgigen Protestversammlung in Troyes teilnehmen, drachen heute zu Fuß von Bar sur Aube nach Vendevre auf, wo ihnen von der Bevölkerung ein begehrter Empfang bereitet wurde. Bei dem Empfang wirkte die Feuermehr und viele Musikkorps mit. Triumphbogen waren errichtet, die u. a. die Inschrift trugen: Wir wollen der Champagne angehören oder Preußen werden! Mitglieder des Verteidigungsausschusses begleiteten den Zug in Automobilen. Nachmittags legten die Winger den Marsch nach Troyes fort. Zwischenfälle werden bisher nicht gemeldet.

**Ueberrfall auf eine englische Expedition.**

London, 8. April. In der Provinz Ostangalen wurde eine Expedition, die geographische Feststellungen machen wollte, von Eingeborenen angegriffen. Sämtliche Mitglieder der Expedition — zwei englische Forscher und 50 Kulis — wurden niedergemacht. Nur zwei Diener entkamen. Von Dibragach sind sofort Truppen an den Schauplatz des Ueberrfalls entsandt worden. — An der Grenze zwischen Assam und China wurde ein politischer Agent, ein britischer Unterthan, von Stammesgenossen der Abor, einem wilden Bergvolk, ermordet.

**Das Ultimatum der Rebellen.**

Newyork, 8. April. Ein Ultimatum der Revolutionäre an die Regierung fordert den Präsidenten Diaz auf das Land zu verlassen. Eine Neuwahl soll stattfinden. Bis dahin soll eine provisorische Regierung, der Madero und zwei Mitglieder der Regierung angehören sollen, die Regierung von Diaz übernehmen.

**Leuchgericht.**

h. Newyork, 8. April. In Lawrenceville (Georgia) erklärte eine Volksmenge ein Gefängnis und holte einen Neger heraus, der eine weiße Frau überfallen hatte. Die erregte Menge knüpfte den Neger am nächsten Laternenpfahl auf und schob auf die Leiche, die von Augen ganz durchbohrt wurde.

**Vermischte Drahtnachrichten.**

Stuhlweihenburg, 8. April. Unbekannte Täter erbrachen die Regimentskasse des 69. Infanterie-Regiments und raubten den ganzen Inhalt.

Frankfurt a. M., 8. April. Der „Al. Fr.“ zufolge, verzichtete der wegen Wortes von Lode verurteilte Rechtswedel Müller auf das ihm zustehende Landesverrat, die auf Selbstbegehung erfolgte, erwies sich als harmlose Anleihe.

Paris, 8. April. Durch das Ministerium des Meubers wurde die Marinebehörde in Nord verhängt, daß alle Dampfer, die die Häfen von Nordamerika mit 50 Passagieren an Bord verlassen, ab 1. Juli mit Telefunken-Apparatur versehen sein müssen, die eine Abgabe und einen Empfang von Depeschen in 100 Seemeilen Umkreis gestatten.

**Wetter-Aussichten.**

10. April: Belsch heiter, warm, reichliche Regen.  
11. April: Heiter bei Wolkennug; angenehm, meist trocken.  
12. April: Bäume, bewölkt, teils heiter.

Zeitung: **Wißelmann Georg**. Verantwortlich für den politischen Teil: **Wißelmann Georg**; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: **Eugen Brinkmann**; für Ausland und Letzte Nachrichten: **Karl Rettner**; Feuilleton, Vermischtes usw.: **Martin Feuchtwanger**; für den Inkeratenteil: **Albert Barth**. Druck und Verlag von **Otto Hendel**. Sämtlich in Halle a. S.

**Technikum Bingen** Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chausseekurse.

**Mosel-, Rhein- und Bordeaux-Weine** von direktem Bezug und hervorragender Qualität, empfehlen noch zu den alten mässigen Preisen **Pottel & Proskowski** Wein-Gross-Handlung.



# Paul Schauseil & Co.

kommandiert v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.  
Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg.

**An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.**

**Check-Conto-Corrent-Verkehr. Wechsel-Remittente für Wechsel. Einlösung von Coupons etc.**

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen. (Depositen). Verlosungs-Kontrolle. **Privat-Tresore** (einzeln vermietbar).



**Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.**  
Halle a. S. Fernsprecher 903.  
Abteilung C.  
**Centralheizungen aller Systeme.**  
Besonders empfehlenswert:  
**Etagenheizungen**  
vom Küchenherd aus.  
**Lüftungs- u. Trockenanlagen.**  
Eigene Rohrhitze

**Stadt-Theater**  
in Halle a. S.  
Rechnung 1181  
Direkt.: Graf v. Helldorf  
Sonntag, den 9. April.  
Abends 7 1/2 Uhr.  
11. Götter-Borghellung aus Heinen Einheits-Preisen v. 00. 40 u. 75 Pf.  
**Zopf und Schwert.**  
Sittliche Lustspiel in 5 Akten  
aus von Karl Gustaf.  
Epielleitung: Oberregisseur Karl Schelling.

**G. H. Fischer, Bankgeschäft,**  
Halle a. S., Königstrasse 2,  
hält **mündelsichere Wertpapiere** und andere **erstklassige Effekten** vorräthig.  
— Scheck-, Konto-Korrent-, Wechsel-Verkehr. —  
Vermietung feuer- u. diebstahlsicherer **Schränke (Safes).**

**Ella Thies-bachmann** Halle a. S.,  
Goethestrasse 30  
Konzert- und Gesangslehrerin.  
Nur gründliche Tonbildung, — Vollständige Ausbildung für Konzert und Oper. — Glänzende Zeugnisse a. m. Lehrtaetigkeit.  
Spezialität: Heilung verblödeter Stimmen.

**Verein für Feuerbestattung**  
in Halle a. S. und Umg., E. V.  
Mitgliederzahl ca. 530. Jahresbeitrag 3 Mk.  
leistet seinen Mitgliedern bew. Anzeigungen bei Klüßerungen, erhebliche Vergünstigungen und Erleichterungen. Näheres durch Satzungen und Jahresbericht, welche auf Wunsch zugesandt werden.  
Anmeldungen neuer Mitglieder durch Postkarte erbetet.  
Der Vorstand.  
Tel. 1293 (Vorsitzender), 3817 (Kassenträger).

**Wratzke & Steiger**  
Juwelen. ♦ Halle a. S.

**Künstliche Zähne**  
Plomben Stützähne Reparaturen etc.  
**Willy Muder** — am Leipziger Turm  
Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.  
Zahlreiche Anerkennungen. Teilsahlung. Telefon 3483.

**Elektrische Anlagen**  
Jeder Art und Größe.  
**K. Rast,** Halle a. S., Geilstr. 28, Tel. 169.

**Patentanwalt Eyck,**  
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Ich brauche nicht zu eilen,  
ich kann mich auf meine Uhr verlassen Eine richtig gehende Uhr ist heutezuage unerlässlich. Uhren mit wirklich präzisem Gang, nach besten fachmännischen Erfahrungen reguliert, erhalten Sie schon zu sehr billigen Preisen, ebenso Konfirmanten-Uhren, Ketten u. alle Goldwaren bei  
**Adolf Koch, Uhrmacher,**  
Poststr. 1,  
vis-à-vis der Wetzelsäule. Rab.-Sp.-Marken.

**Zur Frühjahrs-pflanzung**  
empfehle ich harter Ware  
Schönbühnende Gladiolen, Ständer, Röhme.  
Zitronenmispeln 100 St. 3 Mk., Zierendelbäume 100 St. 3 Mk.,  
Vergilmetnisch 100 St. 3 Mk., Gladiolen 100 St. 3 Mk.,  
Fingerring 100 St. 5 Mk., Goldblat 100 St. 20 Mk.  
Bepflanzung sowie Anpflanzung von Gärten zu billigen Preisen. Katalog gratis.  
Fernruf **Erich Scherzer**, Spezialgeschäft für Gärtner  
3804, gärtin-Neuanlagen. Billbergweg 14.

Telegr.-Adresse: **Gegründet 1879**  
**Jalousie Rudolph**  
HALLESAALE  
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16.

**Männerkrank-**  
heiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumlir. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbar, ausserst lehrreicher Ratgeber und bester Verweiser zur Vermeidung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenrunder Leiden, Schenken und Exzesse und aller sonstigen gemeinen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen von gerarad unerschütterbarem, gesundheitlichem Nutzen. Für Mk. 1.60 franko von Dr. med. Rumlir Nachf., Genf 241 (Schweiz).  
**Nieren-Löden** (Briabliche Krankheiten) wird durch Dr. med. Hans Hejers „Nieren“-Werk bewirkt, comp. Hd. leidet noch mehrjährigem Bestehen geliebt und der Erweichung zum Verschwinden gebracht. Werthab. Nierenfömeren werden hier beieigt. Glar. N. 1.20. Su bestell. durch die Apotheken monat, direkt durch: **Merzls-Versandstelle München.** (3813)

**CALMON GARANTIE-PNEUMATICS**  
**MODELL 1911**  
unerreicht an Haltbarkeit.  
Garantie für  
**Walstbruch, Beulenbildung u. Stoffenverlust.**  
Allererste Referenzen, Preislisten etc. auf Anfrage.  
Vertretung und Lager:  
**Paul Seebald, Halle a. S., Merseburgerstr. 8,**  
Ecke Königstrasse.

Brüssel 1910:  
„Grand Prix“  
**Soennecker's**  
Schreiben ohne Druckanwendung  
(Keine Ermüdung)  
Auswahl Nr. 10—12 versch. Federn  
25 Pf., Nr. 106 1 Gros M. 3.—  
Überall erhältlich.  
Zweiggeschäfts Leipzig,  
Markt 1, Alt. Rathaus  
**Eilfedern**

**Zuckerkrank**  
schließen noch Hilfe, wo sie Rumlir erster ärztlicher Autoritäten verlagte, durch  
**Ludwig Bauer's**  
Spezial-Institut für Diabetiker  
Kochzuckerbrot-Dresden.  
Sprechzeit montags 8—12 Uhr.  
Das ganze Jahr geöffnet. Praktisch bewährte neue Diabetes-Therapie „Bauer's“. Welche beim besten Angehörige sind stets in Kur. Ueber 5500 Patienten behandelt. Die so problematischen Urnennen-Kuren fallen weg. 15208

**Waschmaschinen**  
beste bewährte Systeme:  
Schaefer's Schnell-Waschmaschine,  
Schmidt's Patent-Waschmaschine,  
Pendelwaschmaschine,  
Dampfwaschmaschine „Kraus“.  
Alleinverkauf für Halle.  
Wäscherollen. Wringmaschinen. Plättöfen.  
Plätten. Plättbretter.  
**Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57,**  
Am Güterbahnhof 5.

**UNSONST ERHALTEN SIE**  
Drechseltisch und Karren für Kinderwagen, Venedelkoffertagen, Stillewagen, Kinderwagen, Kinderwagenfabrik Julius Trebbach Grimma i. Sa.

**Gebrüder Baensch,**  
Blau bei Halle S.  
Boh- u. Eisen-Geläuten. Fernruf Halle 1137.  
Geschäfts-Gründung 1872.  
**Schamottefabrikate**  
für alle gewerblichen Zwecke, in hochfeuerfesten, hochsaftigen, hochfauceren und feuerfesten Qualitäten.  
**Schamottemörtel u. Feuerzement**  
fertig zum Gebrauch.  
Stampfkohlen für Eisengussereien.  
Kaolin- und Ton-Gruben.

**Herrenzimmer in Eide,**  
nur beste, solide Ausführung, empfiehlt  
**G. Schaible,**  
Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen  
Gr. Märkerstraße 26 und Altes Markt 1.  
Sehr große Auswahl.  
Transport nach allen Orten Deutschlands frei.  
— Katalog gratis und franko.  
Garten zum Zurechtmachen und in Ordnung zu halten nimmt an W. Basse, Zeitstr. 5, Kaufschafsgärtner.

**Alfred Landory,**  
vom Großherzog. Hoftheater in Mannheim  
**Wiener Blut.**  
Operette in 3 Akten von Victor Leon und Leo Stein. Musik von Johann Strauß.  
Epielleitung: Karl Schelling.  
Musikal. Leitung: Adolf Riebel.  
Vor und nach dem Theater — die vorzüglichste Ködige — die schiefen Weine —  
im **Weinhaus Broskowski.**

**„Zum Würzburger“**  
im Gullenw. Fernspr. 87.  
Würzburger Bürgerbeu  
Bestellg. empföhlen.  
Siphon-Vermund.  
Alleinverkauf für Halle a. S.

**Richard Fleming,**  
Halle a. S. Schmeerstr. 23.  
Optische Werkstatt.  
Große Auswahl. Billigste Preise.  
Halle, Anhalterstr. 9c  
Mündliche Anshaltg erhalten die Mitglieder des Verbandes  
Kostenlos an etwa 2000 Plätzen in h. u. Ausland.  
Bevollm.: Emil Haessler

**Bücher-Revisor**  
Carl Beyer jun., Halle a. S.  
Subm. Bucherecfr. 73a (Tel. 3341)  
Revisions-Abtheilg. Einrich- tungen, laufende Buchführung.  
**Steuer-Veranlagungen,**  
Historische Veranlagungen  
Bücherrevisor Beyer, Halle a. S.  
Subm. Bucherecfr. 73a (Tel. 3341)  
**Jede Hausfrau**  
verdiene nicht, sofort nachauftrag, was sind Dr. Glasche's Sauertoff- tabletten „Niko“  
Literatur und Prospekt gratis.  
Alle Anfragen an Ernst Müller, Dresden, Tharandterstr. 10, 11.

Jeder spielt sofort  
v. Blatt Klavier n. d. glanz. bewährt. Methode „Taschenschrift“. Prosop. u. Probestück gratis. Musik-Verlag Euphonia, Pankow 17 bei Berlin.  
Erstgrößte Hallesche Hauschlächterei mit elektrischem Betriebe.  
**Bernhard Borgis, Halle a. S., Domplatz 10,**  
Telephon Nr. 1833.  
Hochfeine Fleisch- u. Wurstwaren aus reinem Schweinegute.  
Jeden Montag und Donnerstag Schlachtfest.  
Täglich: Gehacktes Fleisch und frische Bratwurst.  
Frische **Wurst u. Bratwurst** Mk. 1 das Pfd.

**Original Remington-„Wahl“**  
Schreibmaschine  
gleichzeitig  
**Glogowski & Co.**  
Sie schreibt Sie addirt Sie abtrahliert! Prospekt auf Wunsch! — Vorführung kostenlos!  
Hollieferanten  
Leipzig, Markgrafenstr. 8.  
Tel. Nr. 7098.